

# KEINE BEDROHUNG FÜR NAJDORF

## Niclas Huschenbeth entschärft weißes 6.f4

Sizilianisch B93: 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4  
4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.f4



Der letzte Zug von Weiß hat in letzter Zeit an Popularität zugelegt und wurde von Spielern wie Yu Yangyi und Alireza Firouzja angewandt. 6...e5 – 6...Dc7 pflegte früher meine Wahl gegen 6.f4 zu sein, aber Yu Yangyis neue Idee 7.f5!? war ein guter Grund, sich diese Variante wieder vorzunehmen und das Hauptabspiel 6...e5 zu untersuchen.

7.Sf3 Nicht die einzige weiße Fortsetzung. 7.Sf5 ist ein seltener (und nicht sehr fordernder) Zug, und Schwarz hat verschiedene Wege, ihn zu kontern. Die Optionen werden besprochen in Dvalishvili,P - Najer,E ½-½. 7.Sb3 ist dagegen nicht so harmlos, wie es aussieht. Weiß stützt weiter den Bauernvorstoß g2–g4, weshalb Sb8–d7 nicht zu empfehlen ist. Eine gute Reaktion ist 7...Sc6, was in der Fernpartie Strbad,F - Coplin,L ½-½ analysiert wird.

7...Sbd7 8.a4 Dies ist die beliebteste Fortsetzung, die schwarze Expansion mit b7–b5 am Damenflügel wird gestoppt. Dagegen lädt 8.Lc4 zu 8...b5 ein und Weiß muss aufpassen, um nicht bereits schlechter zu stehen. Die Fortsetzungen werden diskutiert in Schuster,P - Wunderlich,H 0-1. 8.Ld3 ist ein vernünftigerer Entwicklungszug als 8.Lc4. Doch erneut wird Schwarz nicht gefordert und erreicht mit natür-

lichen Entwicklungszügen eine gute Stellung, wie man in Tompa,J - Efimenko,Z ½-½ sehen kann.

8...Dc7! Schwarz nimmt sich die Zeit, erst die Dame zu entwickeln, um noch einmal das Zentrum zu kontrollieren und, wichtiger noch, Weiß die Möglichkeit zu nehmen, den Läufer auf c4 zu platzieren.



Niclas Huschenbeth: Najdorffan und -experte

9.Ld3 Le7 10.0–0 0–0 11.Kh1 Weiß entfernt den König prophylaktisch aus der Diagonale g1–a7. Dieser Zug und andere Alternativen werden ausführlich analysiert in der Musterpartie Smirin,I - Dominguez Perez,L ½-½.

11...Sc5 Schwarz erhöht den Druck auf das weiße Zentrum und hat außerdem die Option, im richtigen Moment den Läufer auf d3 zu tauschen. 12.De1 Te8 In dieser Variante steht der Turm typischerweise gut auf e8, wo er den eigenen Bauern stützt und, nach einem Tausch ...exf4, den Druck auf den e4-Bauern erhöht. Daher tauscht Weiß zumeist in diesem Moment, um die e-Linie geschlossen zu halten.

13.fxe5 dxe5 14.Dg3 Le6 15.Sg5 Weiß kann das Bauernopfer mit 15.Dxe5 annehmen, aber Schwarz erhält große Kompensation. So kam es kürzlich in Smirin,I - Dominguez Perez,L ½-½. 15...Sxd3 16.Sxe6 fxe6 17.cxd3 Tf8.

*Den kompletten Artikel finden Sie auf der DVD!*